

RESTAURIERUNGS-PROTOKOLL

(Nr. 95 / 2009)

Der Druck erfolgte mit dem Drucker Photosmart Pro B9180 von Hewlett-Packard mit UV- und wasserbeständiger pigmentierter farbiger und schwarzer Vivera-Tinte Nr. 38 der Firma Hewlett-Packard auf 80g/m² alterungsbeständigem Papier (ISO-Norm 9706, 1994) ohne optische Aufheller. Fotos gedruckt auf Photo Rag Papier (188g/m², 100% Hahnemühle) aus der digital fine art collection von D-Hahnemühle. Der Druck darauf hat gemäss Alterungstest (www.wilhelm-research.com) eine Haltbarkeit von über 250 Jahren im Dunkeln. In der Kopie des Protokolls für unser Atelier wurden die Fotos auch auf das oben erwähnte Papier (ISO-Norm 9706, 1994 ohne optische Aufheller) gedruckt.

Signatur:

Titel:

Die Leiden des jungen Werther von Goethe; THE DOVES BINDERY 19 C - S 11

Eigentümer:

Privatbesitz

Bemerkungen:

Der Bezug wurde teilweise von den Deckeln abgelöst (im Bereich der neu eingefügten Verbindungen zwischen Buchblock und Deckel).

Der Buchblock wurde nicht nassbehandelt.

Der Buchblock wurde nicht zerlegt.

Ziel der Restaurierung

Die abgerissenen Deckel sollen erneut an den Franzband angebracht werden.

Beginn der Restaurierung: Juli 2009

Ende der Restaurierung: Juli 2009

Inhaltsverzeichnis:

Protokoll: Seiten 1 - 6

Fotos „vorher“ und „nachher“: Seiten 7 - 9

Es sind bei der Restaurierung keine Fragmente entstanden.

Einband

Bezug

Das egrasierte Ziegenleder ist an beiden Gelenken vollständig durchgerissen.
Es sind vereinzelte Kratzer in der Lederoberfläche erkennbar.
Auf dem Vorderdeckel ist ein runder Abdruck in der Lederoberfläche zu sehen.

Deckel

Keine Schäden

Kapitale

Keine Schäden

Bünde / Bänder

Alle Bünde sind im hinteren wie im vorderen Gelenk vollständig durchgerissen.

Heftung

Keine Schäden

Bündel / Schliessen / Beschläge

nicht vorhanden

Vorsätze

Das vordere sowie das hintere Vorsatz ist im Gelenk vollständig durchgerissen.

Buchblock

Das Papier weist keine nennenswerten Schäden auf.

Teilweise Demontage

Ablösen der Fliegenden Blättern mit einer Kleisterauflage im Falzbereich, da sie vorgeklebt sind:

Weizenstärkekleister, 1 Stunde vom Restaurator gekocht. Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter A Zubereitung Weizenstärkekleister;

Ablösen der Spiegel:

Vorkonditionieren der Spiegel mit Hilfe von wasserdampfdurchlässigem Membrangewebe (Handelsname: Gore-Tex oder Sympatex), auf welches ein mit Wasser getränktes Polyestervlies gelegt wurde;

Ablösen der Spiegel mit Ethanol und heissem Wasser;

Ansetzen der Deckel (tacketed joint)

Mechanisches Anheben des Leders auf dem Rücken und auf den Deckeln (lokal, im Bereich der Gelenke wo der Faden eingeführt wurde, an fünf Stellen, siehe blaue Markierungen in der Skizze rechts);

Ankleben eines Japanpapiers im Falz:

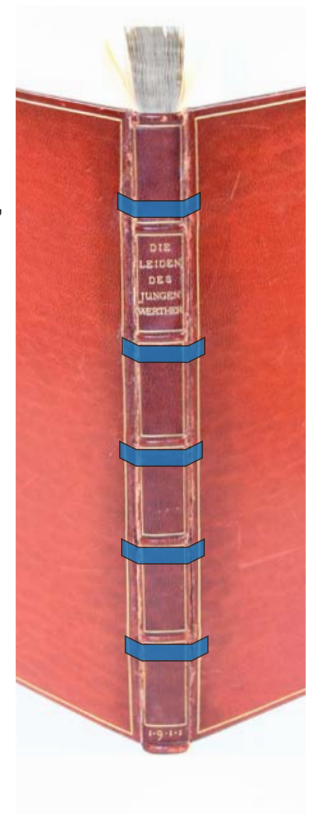
Japanpapier auf Rolle RK-42, Kozofasern, 60 g/m², gekocht in Calciumhydroxid, getrocknet auf Chromstahl, pH-Wert 7,3 (Lieferant: Paper Nao, J-Tokio);

Reisstärkekleister, eine Stunde vom Restaurator gekocht. (Produzent: Hänseler AG, CH-Herisau) Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter D Zubereitung Reisstärkekleister;

Vorbohren von Löchern schräg durch die Schultern des Buchblocks mit Austritt am Rücken unter dem Bezugsleder (siehe Skizze rechts unten);

Durchführen einer Fadenschlinge durch das Loch, so dass auf der Schulter ein Buchtknoten gebildet werden konnte.

Anbohren des Deckels, so dass von der Aussenseite her die beiden Schnurenden auf die Deckelinnenseite geführt werden konnten (Skizze Seite 6). An den Austrittsstellen wurde der Ausgleichskarton (für die Ledereinschläge) eingeschnitten und lokal abgelöst, so dass der Knoten der austretenden Schnurenden darunter zu liegen kam.

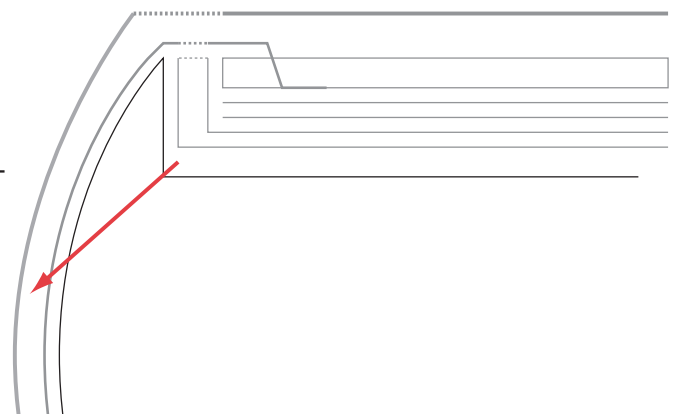


Ankleben des abgelösten Ausgleichskartons:

Reisstärkekleister, eine Stunde vom Restaurator gekocht. (Produzent: Hänseler AG, CH-Herisau) Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter D Zubereitung Reisstärkekleister;

Hochziehen der Japanpapiere über die Fälze und vollflächiges Ankleben auf der Deckelinnenseite:

Weizenstärkekleister, 1 Stunde vom Restaurator gekocht. Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter A Zubereitung Weizenstärkekleister;



Aufkleben der abgelösten Spiegel:

Weizenstärkekleister, 1 Stunde vom Restaurator gekocht. Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter A Zubereitung Weizenstärkekleister;

Niederkleben des lokal abgelösten Lederbezugs:

Reisstärkekleister, eine Stunde vom Restaurator gekocht. (Produzent: Hänseler AG, CH-Herisau) Details siehe in der Rubrik Behandlungsmethoden / Verwendete Materialien, unter D Zubereitung Reisstärkekleister;

Abschlussarbeiten

Das im Gelenk von der Aussenseite her sichtbare Japanpapier wurde farblich dem Bezug angepasst:

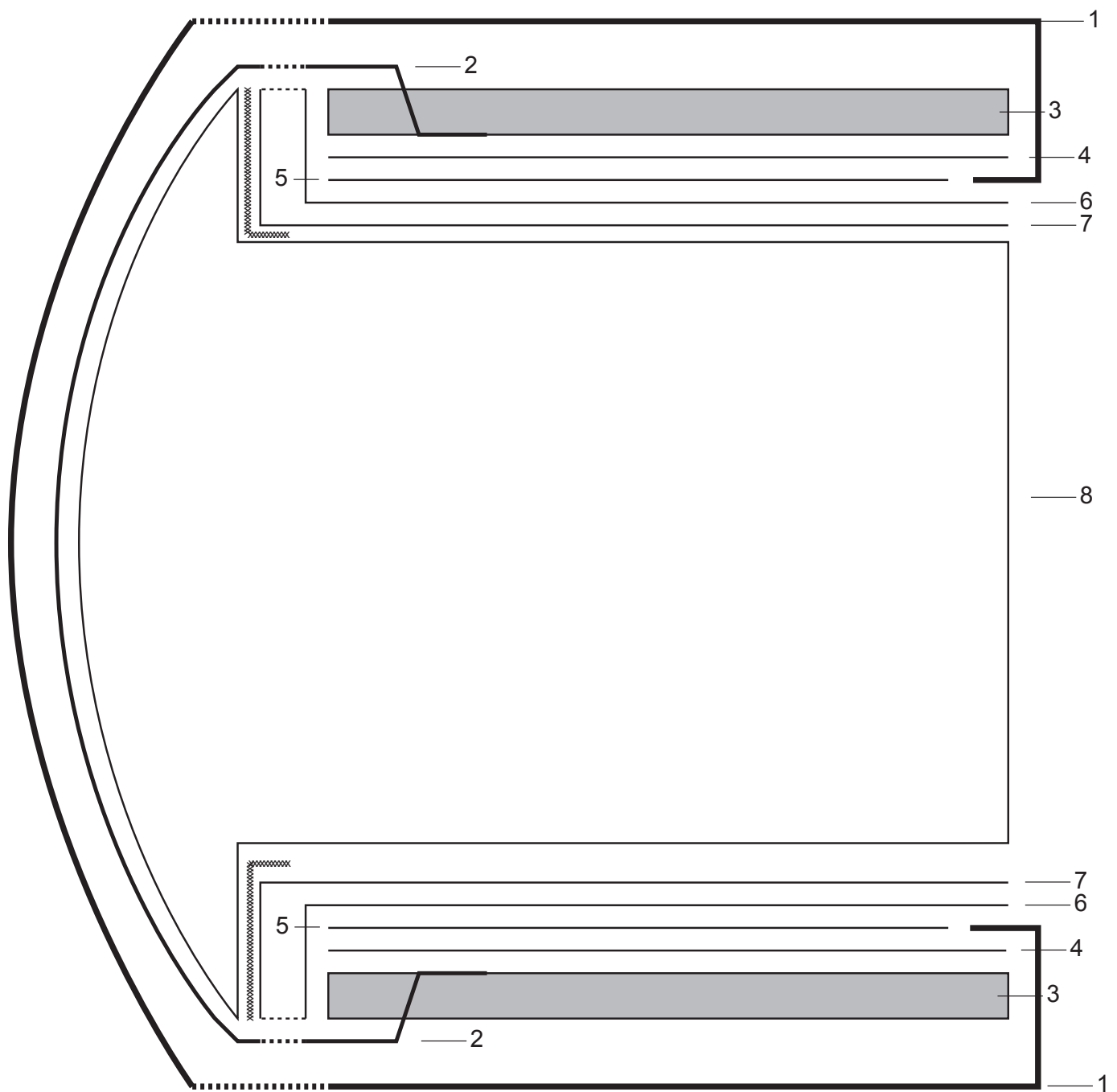
Aquarellfarbe (Produzent: Winsor & Newton, England);

A

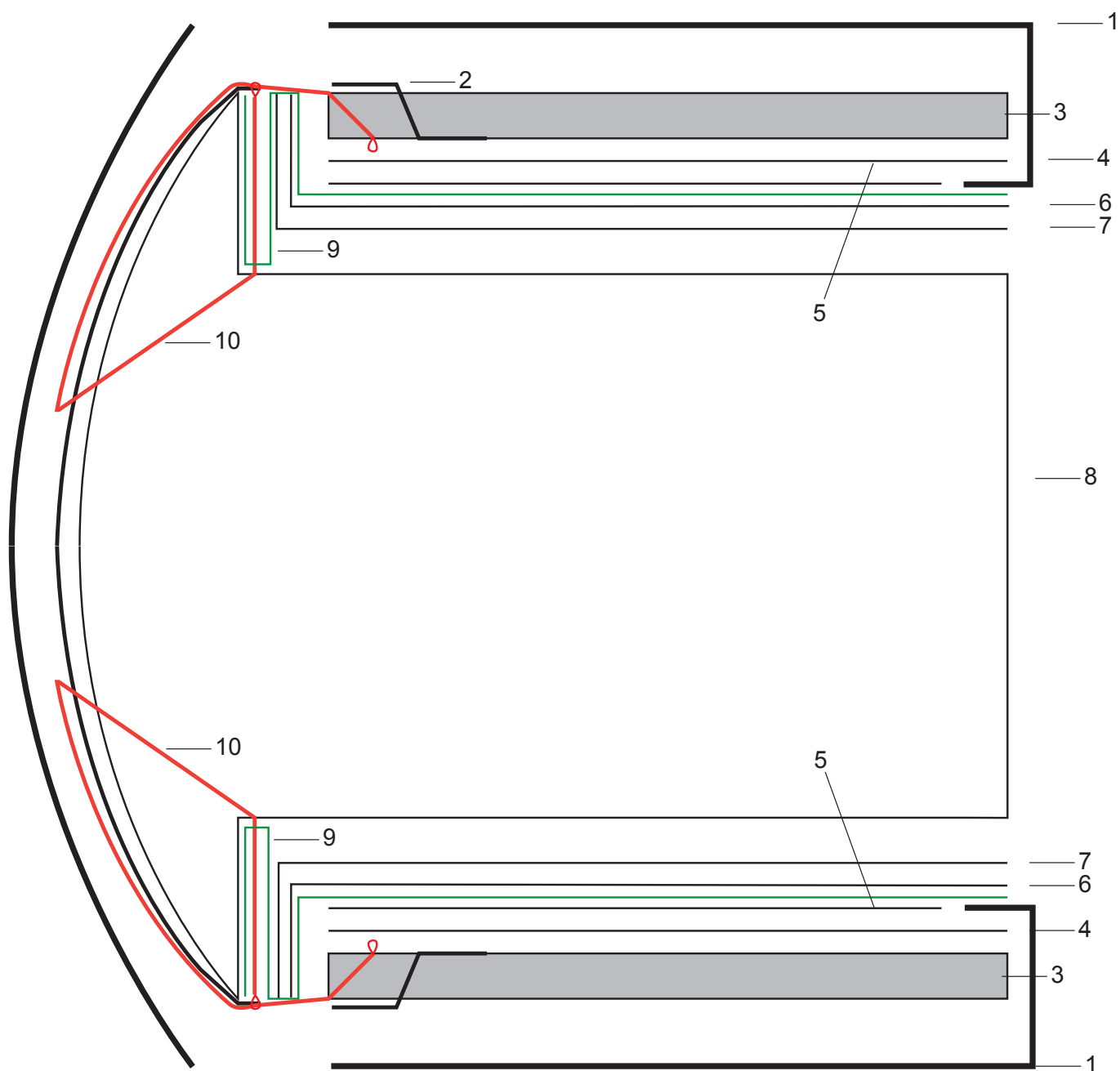
Zubereitung des Weizenstärkekleisters: Stärkepulver über Nacht in kaltem Leitungswasser (Leitfähigkeit 0,60 mS/cm) gequellt, 1 Stunde gekocht, davon etwa 10 Minuten Aufheizzeit. Nach dem Kochen bis zum Abkühlen weitergerührt, einmal durch ein japanisches Rosshaarsieb gedrückt, mit kaltem Wasser unter Rühren mit dem Schneebesen auf die gewünschte Konsistenz verdünnt. Der Kleister wurde maximal 3 Tage im Kühlschrank bei etwa 10°C aufbewahrt. Dieser Zubereitung liegt eine Semesterarbeit von Melanie Kubitza, Fachhochschule Köln, 2005 zugrunde (Lieferant: der lokale Bäcker).

D

Zubereitung des Reisstärkekleisters: Stärkepulver mit kaltem Leitungswasser (Leitfähigkeit 0,60 mS/cm) verrührt, 1 Stunde gekocht, davon etwa 10 Minuten Aufheizzeit. Nach dem Kochen bis zum Abkühlen weitergerührt. Unter Zugabe von Leitungswasser mit dem Mörser auf die gewünschte Konsistenz verdünnt. Der Kleister wurde maximal 3 Tage im Kühlschrank bei etwa 10°C aufbewahrt.

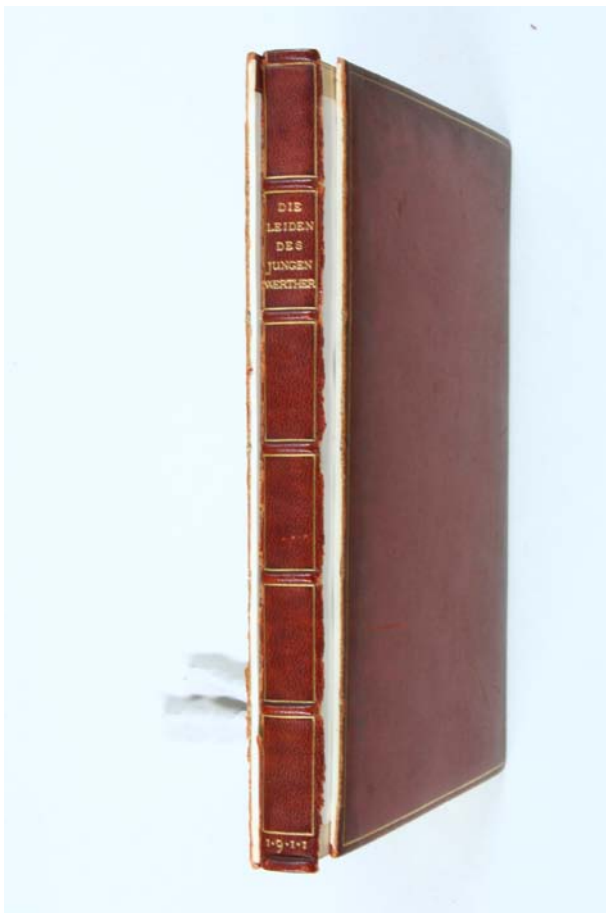


- 1 Lederbezug
- 2 Bundschnur
- 3 Pappdeckel
- 4 Innenkaschierung des Deckels
- 5 Ausgleichskarton für die Einschläge
- 6 Spiegel
- 7 Fliegende Blatt
- 8 Buchblock
- ▨ Klebstoff
- gerissene Verbindung

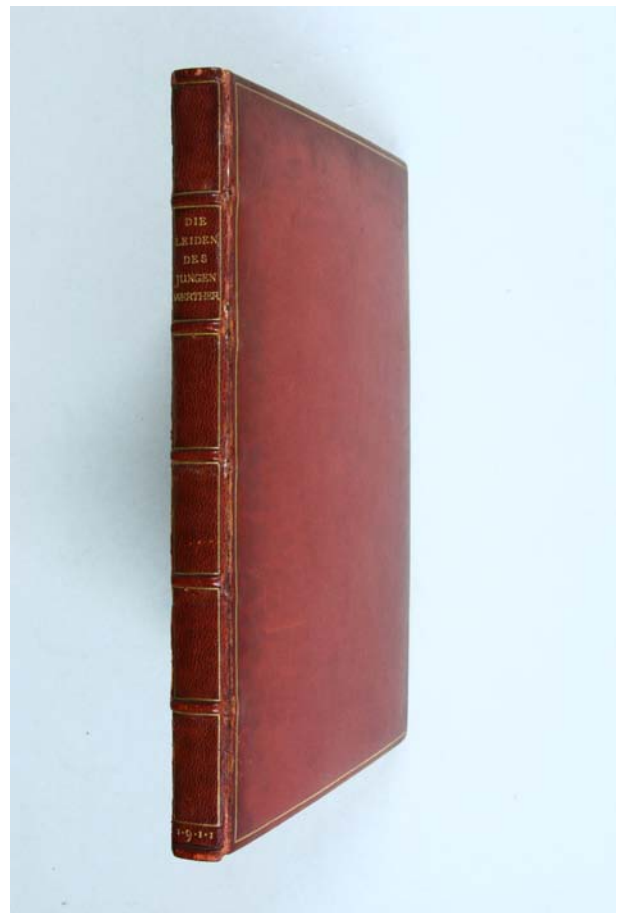


- 1 Lederbezug
- 2 Bundschnur
- 3 Pappdeckel
- 4 Innenkaschierung des Deckels
- 5 Ausgleichskarton für die Einschläge
- 6 Spiegel
- 7 Fliegende Blatt
- 8 Buchblock
- 9 neues Japanpapier
- 10 neue Fadenschnur (neue Bünde)

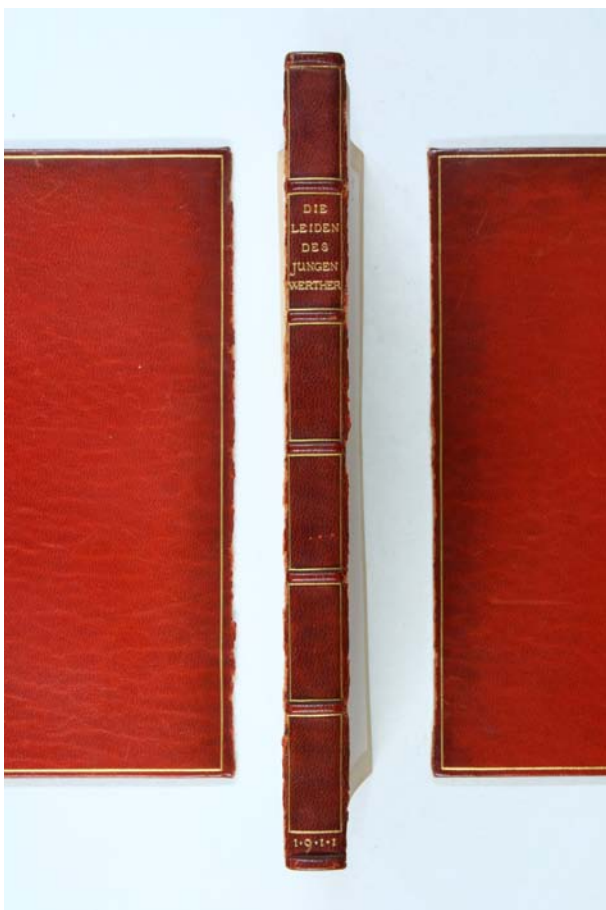
Die farbig markierten Elemente wurden vom Restaurator bei der Restaurierung hinzugefügt.



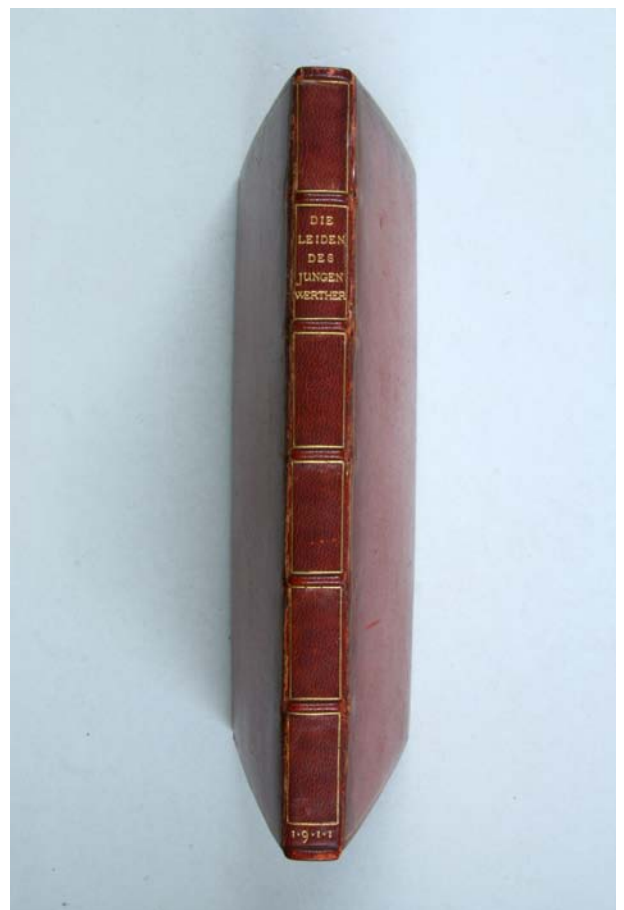
vorher: Gesamtansicht



nachher: Gesamtansicht



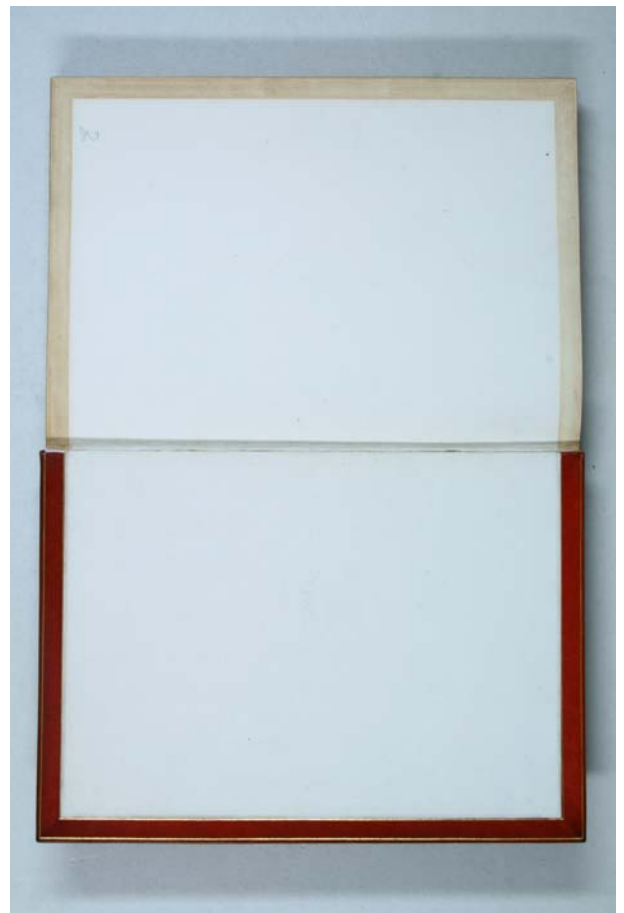
vorher: Rückenansicht, die Deckel sind beide im Gelenk abgerissen.



nachher: Rückenansicht: Beide Deckel sind wieder befestigt.



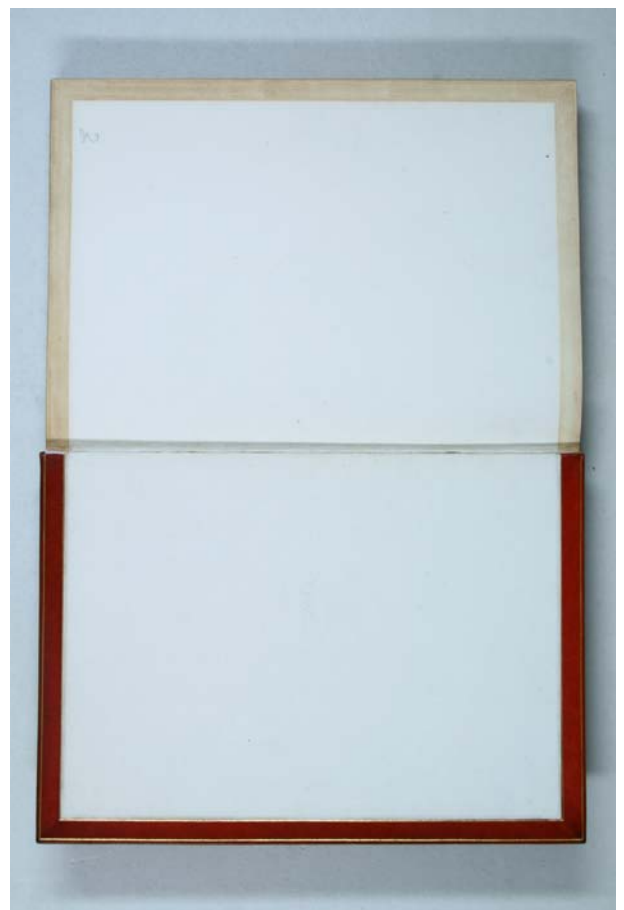
vorher: Vorsatz vorne, das Papier ist im Falz durchgerissen.



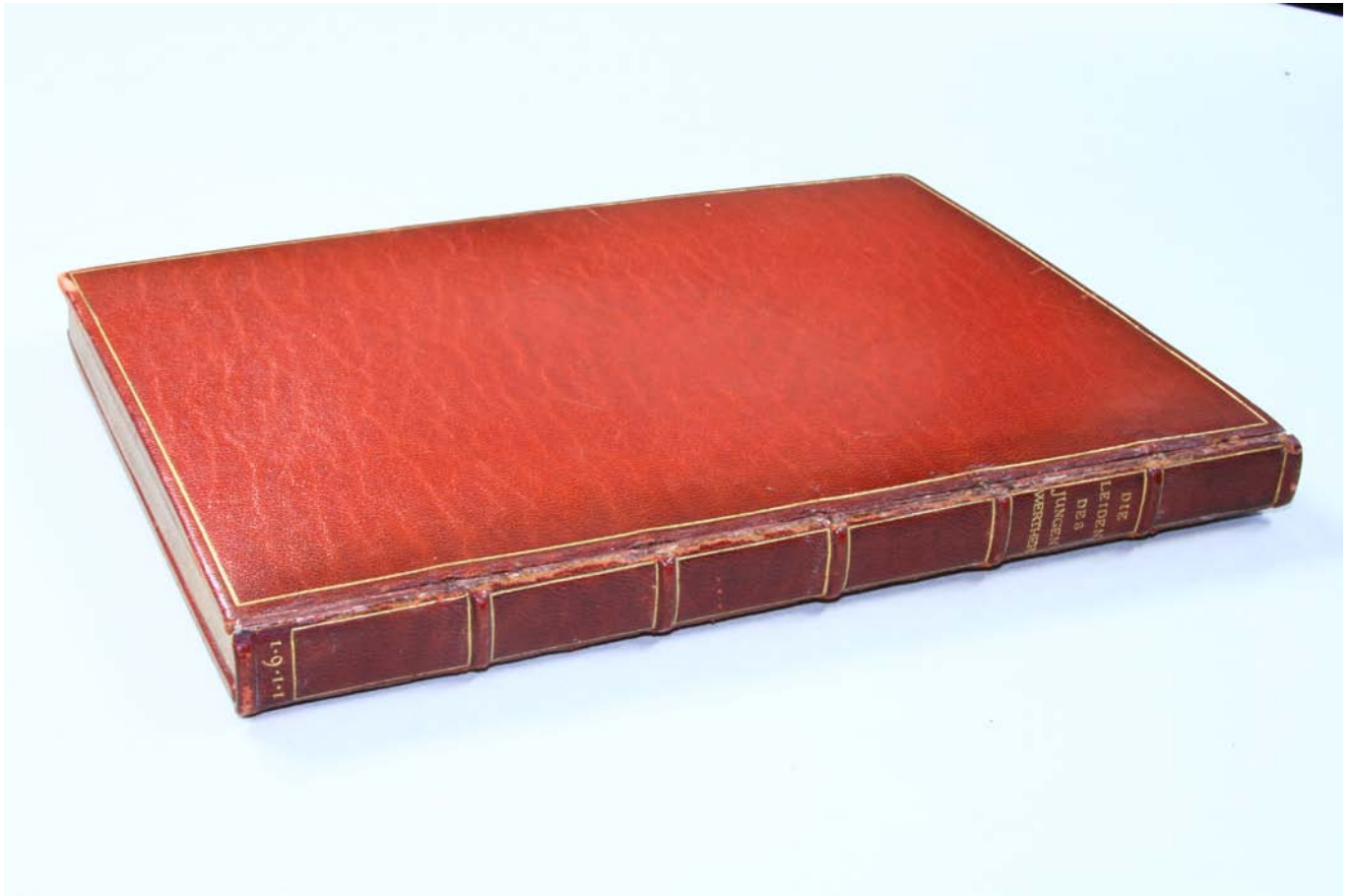
nachher: Vorsatz vorne, der Falz sowie der Spiegel wurde mit Japanpapier unterzogen.



vorher Vorsatz hinten, das Papier ist im Falz durchgerissen.



nachher: Vorsatz hinten, der Falz sowie der Spiegel wurde mit Japanpapier unterzogen.



nachher: Der Riss im Gelenk wurde nicht mit Leder unterzogen, da beim Anlösen des originalen Rückenlederbezugs grössere Schäden entstanden wären.



nachher: Das Vorsatzpapier wurde im Gelenk unterzogen und ist wieder geschlossen.